

Inhalt

1. Die Suche nach dem Ursprung im Karolingerreich: Die Älteren Welfen in Burgund und in Schwaben (9.–11. Jh.)	7
2. Familiärer Neuanfang: Die Jüngeren Welfen in Bayern und Schwaben	15
3. Welfengeschichten I: Die Historia Welforum	20
4. «Berühmt durch Siege und im Ruhm erhaben» – Die königsgleichen Herzöge Welf VI. und Heinrich der Löwe	23
5. Eine unübersichtliche Konkursmasse, der einzige welfische Kaiser und der Weg zum Herzogtum Braunschweig-Lüneburg (1180–1235)	32
6. Teilungen, Kämpfe, Konsolidierung: Die welfischen Fürstentümer im späten Mittelalter	37
7. Konkurrenten um die Vormacht, Gegner im Glauben: Welfen im 16. Jahrhundert	45
8. Calenberg, Celle, Hannover: Der Weg zur Kurwürde (17. Jh.)	51
9. Welfengeschichten II: Gottfried Wilhelm Leibniz	59
10. Hannover und London: Das Zeitalter der Personalunion mit Großbritannien (1714–1837)	62
11. In zweiter Linie: Die Braunschweiger Welfen (17. Jh.–1815)	75

12. Welfen als Könige in Hannover (1814–1866) und Herzöge in Braunschweig (1814–1918)	82
13. Enttäuschte Hoffnungen auf Rückkehr: Hannovers Welfen nach 1866	92
14. Welfengeschichten III: Onno Klopp und Georg Schnath	97
15. Nachmonarchische Zeiten: Die Welfen seit 1918	101
Literaturverzeichnis	105
Personen- und Ortsregister	108